

Vertrag

über die Durchführung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen zwischen Ravensburg und Aulendorf als Ergänzung der bestehenden Verträge der Bodensee-Oberschwaben-Bahn

zwischen

Landkreis Ravensburg
Stadtwerke Ravensburg
Stadt Weingarten
Stadt Aulendorf
Gemeinde Baisersfurt
Gemeinde Weingarten
Gemeinde Berg
Gemeinde Reindt

- nachstehend „Zuschlaggeber“ genannt -

und

Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH, Friedrichshafen,

- nachstehend „Gesellschaft“ genannt -

Präambel

Die Gesellschaft betreibt seit Mitte 1993 zwischen Friedrichshafen Stadtbahnhof und Ravensburg einen Schienenpersonennahverkehr auf Rechnung der dortigen Gebietskörperschaften. Die Übertragung der Zuständigkeit des Schienenpersonennahverkehrs auf das Land Baden-Württemberg beinhaltet die Möglichkeit, das bestehende Verkehrsgebiet über Ravensburg hinaus bis Aulendorf (Erweiterungsgebiet) auszuweiten. Die zusätzlichen Verkehrsleistungen sollen dabei wesentlich durch das Land Baden-Württemberg in seiner Funktion als Besteller finanziert werden. Die Ergänzungsfinanzierung wird durch die Gesellschafter der Bodensee-Oberschwaben-Bahn sowie durch die im Rubrum genannten Gebietskörperschaften sichergestellt. Die Vertragspartner sind sich darüber einig, daß die Verkehrsgestaltung und deren kostenoptimierte Abwicklung eine enge Kooperation zwischen dem Zuschußgeber und der Gesellschaft erforderlich macht. Beide Parteien werden in dieser Hinsicht rücksichtsvoll und loyal zusammenarbeiten. Die Gesellschaft räumt den Mitgliedern des Zuschußgebers innerhalb der Vertragslaufzeit unter noch näher zu bestimmenden Voraussetzungen das Recht auf eine Aufnahme in den Gesellschafterkreis ein.

§ 1 Leistungen der Gesellschaft

(1) Die Gesellschaft erbringt im Verkehrsgebiet zwischen Ravensburg und Aulendorf eine jährliche Schienenpersonennahverkehrsleistung von rd. 230.800 Fahr-km (Nutz- und Leer-km). Dieser jährlichen Verkehrsleistung liegt der Fahrplänenwurf zugrunde, der als Anlage 1 diesem Vertrag beigelegt ist. Bezüglich der endgültigen Fahrplanzeiten und der Zahl der Fahrten behält sich die Gesellschaft im Benehmen mit dem Zuschußgeber Änderungen vor. Änderungswünsche des Zuschußgebers bezüglich der Fahrplangestaltung wird die Gesellschaft in Rahmen ihrer Möglichkeiten unter Beachtung der Verhältnisse im Verkehrsgebiet der Bodensee-Oberschwaben-Bahn unter Vorbehalt der Zustimmung des Landes Baden-Württemberg berücksichtigen.

(2) Die Gesellschaft wendet für das heutige Verkehrsgebiet und für das Erweiterungsgebiet die gleiche Tarifsystematik an. Sie strebt eine akzeptanzfördernde Tarifgestaltung an.

(3) Die Fahrleistungen werden mit zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme neuwertigen Triebwagen der Gesellschaft durchgeführt.

(4) Für die Erschließung des Verkehrsgebietes zwischen Ravensburg und Aulendorf errichtet die Gesellschaft auf ihre Kosten drei neue Haltepunkte und stattet den Bahnhof Aulendorf mit der erforderlichen Bahnsteigausrüstung aus. Die neuen Haltepunkte sind

- Weingarten/Berg
- Niederbiegen
- Mochenwangen.

Für die Haltepunkte Niederbiegen und Mochenwangen soll unverzüglich die schienenparallele Gleisquerung durch Errichtung geeigneter Kreuzungsbauwerke vermieden werden; der Haltepunkt Weingarten/Berg soll unverzüglich verwirklicht werden.

Die Haltepunkte werden mit Wartehallen, Fahrkartenautomaten und Entwertern ausgestattet. Sie sind während der Betriebszeiten bei Bedarf beleuchtet. Die Haltepunkte Weingarten/Berg, Niederbiegen und Mochenwangen werden zusätzlich mit Fahrradabstellanlagen und - soweit erforderlich - mit P+R-Parkplätzen nach Maßgabe der GVFG-Förderung ausgestattet. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Umsteigeanlagen des öffentlichen Verkehrs am Haltepunkt Weingarten/Berg in ihren GVFG-Antrag aufzunehmen.

Sofern die Bauherrenfunktion und somit die Eigentümerschaft auf die Deutsche Bahn AG oder ihr verbundene Unternehmen aufgrund rechtlicher Vorgaben übergeht, verpflichtet sich die Gesellschaft gleichermaßen, für die Einhaltung dieser Bestimmungen Sorge zu tragen.

Diese der Gesellschaft gehörenden Anlagen werden von der Gesellschaft zu ihren Lasten - mit Ausnahme der Verkehrssicherungsarbeiten gemäß § 5 - betrieben und gewartet.

(5) Die Gesellschaft verpflichtet sich, auch im neuen Verkehrsgebiet zur Gewinnung neuer Verkehrskunden und zur Schaffung der Akzeptanz des neuen Verkehrsangebotes geeignete Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen.

(6) Die Gesellschaft verpflichtet sich, jährlich im ersten Kalenderhalbjahr einen Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten der Gesellschaft, insbesondere über die verkehrswirtschaftlichen Aktivitäten und Leistungen, abzugeben.

§ 2 Leistungen des Zuschußgebers

(1) Die Anlauffinanzierung gemäß Absatz 2, die Finanzierung der vorbereitenden Maßnahmen gemäß Absatz 3 sowie die Zuschüsse für Verkehrsleistungen gemäß Absatz 4 werden von dem Zuschußgeber nach dem in Anlage 2 aufgeführten Verteilungsschlüssel erbracht. An den in Satz 1 beschriebenen Finanzierungsbeiträgen und Zuschüssen beteiligt sich die Gemeinde Fronreute mit einem Anteil von 1% als Festanteil. Dieser wird von den Abrechnungsbeträgen gemäß § 2 zugunsten des Zuschußgebers abgezogen, solange dieser Finanzierungsbeitrag gewährt wird.

(2) Der Zuschußgeber verpflichtet sich zur Zahlung eines nicht rückzahlungspflichtigen Finanzierungsbeitrages zur Teilfinanzierung der für die Verkehrsausweitung erforderlichen Investitionen. Dieser Finanzierungsbeitrag beträgt 2.250 Mio DM. Er ist vier Wochen nach Unterzeichnung dieses Vertrages fällig.

(3) Für die vorbereitenden Maßnahmen bis zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme zahlt der Zuschußgeber

- für 1996 300.000,-- DM, fällig einen Monat nach Vertragsschluß
- ab 1997 monatlich 25.000,-- DM, fällig jeweils zum Quartalsende.

(4) Der Zuschuß für die Verkehrsleistungen wird ab dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme berechnet; er besteht aus einem festen, verkehrsgleichstellungsunabhängigen Grundbetrag und aus einem Zuschußsatz (DM/km) für die erbrachte Verkehrsleistung.

Der Grundbetrag beträgt 300 TDM/Jahr; der Zuschußsatz je geleisteten Fahrkilometer beträgt 2,50 DM/km. Preisstand ist der 01.10.1995.

(5) Der Zuschuß gemäß Absatz 4 bezieht sich auf das Fahrplanangebot gemäß Anlage 1.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, Veränderungen des Fahrplanangebots zu unveränderten, in Absatz 4 aufgeführten Zuschüssen vorzunehmen, es sei denn, es tritt eine Unverhältnismäßigkeit zwischen Mehr-/Minderkosten und der Höhe der Zuschüsse ein.

§ 3 Zuschußänderungsbestimmungen

(1) Grundbetrag und Zuschußsatz gemäß § 2, Absatz 4 verändern sich gemäß der Entwicklung der Referenzwerte für Lohn, Investitionsgüter und Fahrwegentgelt.

(2) Dabei wird der Grundbetrag und Zuschußsatz jährlich zum 01.07. an die Lohnentwicklung sowie an die Preisentwicklung für Investitionsgüter angepaßt. Die Anpassung an eine Veränderung des Fahrwegentgeltes der Deutsche Bahn AG erfolgt zum gleichen Zeitpunkt, zu dem die Deutsche Bahn AG eine Änderung des Fahrwegentgeltes geltend macht. Grundbetrag und Zuschußsatz gemäß § 2, Absatz 4 verändern sich nach der Formel:

- Grundbetrag $P_{g,t}$ = 300.000 DM/Jahr

$$P_t = P_{g,t} (0,34 L/L_t + 0,66 I/I_t) \text{ DM/Jahr}$$

- Zuschußsatz für Verkehrsleistungen

$$P_{v,t} = 2,50 \text{ DM/Fahr-km}$$

$$P_t = P_{v,t} (0,36 L/L_t + 0,14 I/I_t + 0,50 F/F_t) \text{ DM/Fahr-km}$$

Dabei bedeuten: $P_{g,t}$ = Grundbetrag (vertraglicher Ausgangswert)

P_t = Grundbetrag-Folgewert

$P_{v,t}$ = Zuschußsatz für Verkehrsleistungen
(vertraglicher Ausgangswert)

P_t = Zuschußsatz für Verkehrsleistungen, Folgewert

L_1 = Index der tariflichen Stundenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und bei Betriebskörperschaften (Männer und Frauen zusammen), veröffentlicht durch das Statistische Bundesamt, Fachreihe 16, Reihe 4.3 „Index der Tariflöhne und -gehälter“, (1985 = 100),
Ausgangswert: Jahresdurchschnittswert
1994 = 148,2.

L = Folgewert des Index der tariflichen Stundenlöhne

I_1 = Index der Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes;
veröffentlicht durch das Statistische Bundesamt, Fachreihe 17, Reihe 2 „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)“ lfd. Nr. 26, (1991 = 100),
Ausgangswert: Jahresdurchschnittswert
1994 = 104,2.

I = Folgewert des Index der Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes.

F_1 = Entgelt für die Inanspruchnahme des Schienenfahrweges der Deutsche Bahn AG; gemäß Veröffentlichung im sog. Trassenhandbuch;
Ausgangswert: 6,86 DM/km als arithmetischer, gerundeter Mittelwert von 8,73 DM/km für sog. Status-quo-Leistungen und 5,- DM/km für sog. Mehrleistungen.

F = Folgewert des Entgelts für die Inanspruchnahme
des Schienenfahrweges der Deutsche Bahn AG.

(3) Sollten die in Absatz 1 bezeichneten Indizes für Lohn und Investitionsgüter nicht mehr veröffentlicht werden, so treten an deren Stelle die jeweils diesen Indizes hinsichtlich der Voraussetzung weitestgehend entsprechend veröffentlichten Indizes. Das gleiche gilt, falls die Veröffentlichungen nicht mehr vom Statistischen Bundesamt erfolgen.

Bei einer Änderung gemäß vorstehenden Absatz sind die Bedeutung und der Zweck der vereinbarten Bindung von Grundbetrag und Zuschußsatz an die gewählten Indizes möglichst unverändert aufrechtzuerhalten.

(4) Grundbetrag und Zuschußsatz werden jeweils auf zwei Dezimalstellen gerundet; lautet die dritte Dezimalstelle auf fünf oder darüber, so wird aufgerundet, bei kleinerer Dezimalstelle wird abgerundet.

§ 4. Umsatzsteuer

Die Zuschüsse (Grundbetrag sowie Zuschüsse für Verkehrsleistungen) sind gemäß Verfügung der Oberfinanzdirektionen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart vom Dezember 1994 umsatzsteuerfrei. Für die Geltungsdauer dieser Verfügung ist eine Umsatzsteuerpflicht demnach nicht gegeben; die Abrechnung der Zuschüsse erfolgt demnach brutto für netto. Sollten Leistungen nach diesem Vertrag zukünftig der Umsatzsteuerpflicht unterliegen, wird die Umsatzsteuer mit dem dann gültigen Satz den abgerechneten Zuschüssen hinzugefügt.

§ 5 Verkehrssicherungspflichten

Die im Rubrum aufgeführten Kommunen übernehmen - sofern sich auf ihrem Genarkungsgebiet ein Haltepunkt befindet - die Verkehrssicherungspflicht für diesen Haltepunkt einschließlich der Nebeneinrichtungen wie z.B. P+R-Parkplätze oder Umsteigeanlagen des öffentlichen Nahverkehrs. Gegenüber der Gesellschaft haftet in jedem Fall diejenige Kommune, auf deren Genarkung sich die Anlagen der Gesellschaft befinden, ungeachtet dessen, daß die Kommune sich diese Lasten mit anderen Kommunen teilen kann. Die Teilung dieser Lasten ist im Innenverhältnis zwischen verantwortlicher Kommune und der darüber hinaus beteiligten Kommune zu regeln. Zu den Verkehrssicherungspflichten gehören: Reinigungsdienste, Entleeren von Papierkörben, Schneeräumen, Straudienste, Rasennähen, Heckenschnitt, Beseitigung von Beeinträchtigungen durch die Vegetation am Haltepunkt usw.; hierbei sind insbesondere die Vorgaben der Deutsche Bahn AG bezüglich der Gleisanlagen zu beachten. Sollte die Deutsche Bahn AG oder ihr verbundene Gesellschaften Eigentümer der Haltepunkte werden, bleiben die Verkehrssicherungspflichten der Kommunen gleichermaßen aufrechterhalten.

§ 6 Grundstücksbenutzung

Die Gemeinden verpflichten sich, der Gesellschaft die für die Errichtung der Haltepunkte und der mit dem Haltepunkt verbundenen Einrichtung wie z.B. P+R-Parkplätze oder Umsteigeanlagen des öffentlichen Verkehrs benötigten Grundstücke - soweit sie sich nicht im DB-Eigentum befinden und verfügbar sind - rechtzeitig und kostenfrei für die Dauer der Laufzeit dieses Vertrages bereitzustellen.

§ 7. Revisionsklausel

(1) Die Vereinbarungen dieses Vertrages beruhen auf den technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Gegebenheiten bei der Unterzeichnung dieses Vertrages. Die Langfristigkeit dieses Vertrages macht es erforderlich, Vorkehrungen für das Eintreten neuer Rahmenbedingungen zu treffen, die bei Vertragsabschluß unbekannt und somit nicht planbar waren.

(2) Zu den maßgeblichen Voraussetzungen, die dieses Vertragsverhältnis und dessen Finanzierungsbeiträge, Zuschußbeiträge und -sätze sowie Bedingungen wesentlich beeinflussen, gehören insbesondere die Gewährung von Investitionszuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz durch das Land Baden-Württemberg, Höhe und Laufzeit der Gewährung von Betriebskostenzuschüssen für die Abwicklung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen im Auftrage des Landes Baden-Württemberg (Abwicklung von Status-quo- sowie sonstigen Verkehren im Auftrage des Landes Baden-Württemberg) sowie der Fortbestand der Bemessungsmethodik und Bemessungshöhe des Fahrwegentgeltes durch die Deutsche Bahn AG oder ihren Rechtsnachfolger. Die Gesellschaft wird sich bemühen, die der Leistungserstellung sowie der Bemessung der Zuschüsse zugrundeliegenden Annahmen durch entsprechende Regelungen mit dem Land Baden-Württemberg und der Deutsche Bahn AG zu sichern.

(3) Wenn die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Voraussetzungen, unter denen die Vertragsbestimmungen (Zuschüsse und Bedingungen) vereinbart worden sind, eine grundlegende Änderung erfahren und wenn infolgedessen einer Partei die Beibehaltung der Vertragsbestimmungen nur noch mit unverhältnismäßigen Schwierigkeiten möglich ist, weil die auf einen gerechten Ausgleich der beiderseitigen wirtschaftlichen Interessen abzielenden Absichten der Vertragsschließenden im Sinne der Wahrung des Äquivalenzverhältnisses nicht mehr erfüllt werden, so kann

diese Partei beanspruchen, daß die Vertragsbestimmungen den geänderten Verhältnissen entsprechend und im Umfange ihrer Veränderung neu gefaßt werden.

(4) Kommt eine Einigung über die Neufestsetzung der Vertragsbestimmungen nicht binnen vier Monaten zustande, so kann jeder Vertragspartner den ordentlichen Rechtsweg beschreiten. Unbeschadet hiervon können die Vertragsparteien den Einigungsversuch nach Ablauf der vier Monate einvernehmlich als gescheitert erklären.

Der Anspruch auf die neuen Vertragsbestimmungen besteht von dem Zeitpunkt an, in dem die fordernde Partei erstmals unter Berufung auf die geänderten Verhältnisse von der anderen Partei die neuen Vertragsbestimmungen gefordert hat, es sei denn, daß eine frühere Geltendmachung der fordernden Partei nicht zuzumuten oder möglich war.

§ 8 Abrechnung

(1) Die Zuschüsse gemäß § 2, Absatz 4 werden aufgrund des Fahrplans in einen Gesamtjahresbetrag umgerechnet. Am 15. eines jeden Kalendermonats ist ein Zwölftel des voraussichtlichen Jahresbetrages zur Zahlung auf das Konto der Gesellschaft fällig. Etwaige Über- oder Unterzahlungen werden bis Ende des dem Abrechnungsjahr folgenden Februars nachgefordert oder zurückerstattet. Das Abrechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Vom aktualisierten Gesamtjahresbetrag wird bei der Jahresabrechnung der von der Gemeinde Fronreute bereitgestellte Finanzierungsbetrag von 8.770 DM als Jahresfestbetrag abgezogen.

(3) Bei Zahlungsverzug ist die Gesellschaft berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 3% über den jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu berechnen.

(4) Der Zuschußgeber unterwirft sich der sofortigen Vollstreckung.

§ 9 Haftung

Die Gesellschaft haftet gegenüber dem Zuschußgeber nicht für Unterbrechungen oder Unregelmäßigkeiten der Verkehrsabwicklung sowie Verzögerungen bis zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme aus Gründen, die nicht von der Gesellschaft oder ihren Erfüllungsgehilfen zu vertreten sind.

§ 10 Rechtsnachfolge

Der Zuschußgeber räumt der Gesellschaft das Recht ein, die Übertragung dieses Vertrages oder einzelner Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf Dritte vorzunehmen. Dabei stellt die Gesellschaft sicher, daß der oder die Rechtsnachfolger ihre Pflichten aus diesem Vertrag mit der gleichen Sorgfalt erfüllen, wie es die Gesellschaft zugesagt hat.

Die Übertragung dieses Vertrages oder einzelner Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ist dem Zuschußgeber schriftlich mitzuteilen.

§ 11 Änderung dieses Vertrages, Formvorschriften

(1) Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

(2) Bei Nichtigkeit oder Wegfall einzelner Bestimmungen dieses Vertrages wird seine Rechtswirksamkeit im ganzen nicht berührt. Die Vertragsschließenden verpflichten sich jedoch, die nichtigen oder wegfallenden Bestimmungen durch im wirtschaftlichen Ergebnis gleichwertige Bestimmungen zu ersetzen.

§ 12 Laufzeit, Endschaftsbestimmungen

(1) Dieser Vertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft.

(2) Der Vertrag endet etwa zehn Jahre nach Betriebsaufnahme mit Ablauf des Fahrplanjahres 2006/07. Die Betriebsaufnahme des Schienenpersonennahverkehrs im Verkehrsgebiet Ravensburg-Aulendorf ist mit Fahrplanwechsel 1997/98 (01.06.1997) geplant.

(3) Eine vorzeitige Kündigung des Vertrags durch die Parteien ist nur ausnahmsweise aus besonders wichtigem Grund und nur dann möglich, wenn eine Vertragsanpassung nach § 7 nicht zustandekommt. Die Kündigung muß sechs Monate vor Beendigung der laufenden Fahrplanperiode erfolgen. Die vorzeitige Kündigung des Vertrags durch ein Mitglied des Zuschußgebers ist nicht möglich.

(4) Die Vertragspartner verständigen sich spätestens mit dem Ablauf des Fahrplanjahres 2004/05 darauf, ob und zu welchen Bedingungen die Laufzeit dieses Vertrages verlängert wird oder ein Anschlußvertrag abgeschlossen werden soll.

(5) Fordert das Land Baden-Württemberg aufgrund des Vertragsablaufs gewährte BVFG-Zuschüsse auf zeitanteiliger Basis zurück, sind diese - beschränkt auf den Investitionsumfang des Erweiterungsgebietes Ravensburg-Aulendorf, gekürzt um etwaige Liquidationserlöse - von dem Zuschußgeber zu erstatten. Die Gesellschaft wird sich jedoch bemühen, derartige Ansprüche des Landes abzuwehren oder zu mindern.

§ 13 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Friedrichshafen am Bodensee.

Ravensburg, den 22. November 1996



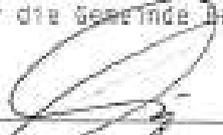
Für den Landkreis Ravensburg



Für die Stadt Weingarten



Für die Gemeinde Tettnfurt



Für die Gemeinde Berg



Für die Bodensee-Oberschwaben-

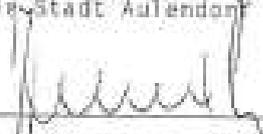
Bahn GmbH



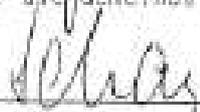
Für die Stadtwerke Ravensburg



Für die Stadt Aulendorf



Für die Gemeinde Wälpertswende



Für die Gemeinde Baindt





Fahrplankonzept
Friedrichshafen Hafen - Aulendorf

Stand: 19.09.1996

Zug	5318 A	5320 A	5322 A	5324 A	5326	5328	5330	5332	5334	5336	5338
Friedrichshafen Hafen ab	05:02	05:42	06:02		07:02	08:02	09:02	10:02	11:02	12:02	13:02
Friedrichshafen Stadt an	05:04	05:44	06:04		07:04	08:04	09:04	10:04	11:04	12:04	13:04
Friedrichshafen Stadt ab	05:07	05:47	06:07	06:49	07:07	08:07	09:07	10:07	11:07	12:07	13:07
Löwental	05:10	05:50	06:10	06:49	07:10	08:10	09:10	10:10	11:10	12:10	13:10
Flughafen	05:12	05:52	06:12	06:51	07:12	08:12	09:12	10:12	11:12	12:12	13:12
Kehlen	05:15	05:55	06:15	06:54	07:15	08:15	09:15	10:15	11:15	12:15	13:15
Meckenbeuren	05:17	05:57	06:17	06:56	07:17	08:17	09:17	10:17	11:17	12:17	13:17
Oberzell	05:23	06:03	06:23	07:02	07:23	08:23	09:23	10:23	11:23	12:23	13:23
Weissenau	05:25	06:05	06:25	07:04	07:25	08:25	09:25	10:25	11:25	12:25	13:25
Ravensburg an	05:28	06:08	06:28	07:07	07:28	08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	13:28
Ravensburg ab	05:29		06:29		07:29	08:29	09:29	10:29	11:29	12:29	13:29
Walgarten	05:32		06:32		07:32	08:32	09:32	10:32	11:32	12:32	13:32
Niederbigen	05:35		06:35		07:35	08:35	09:35	10:35	11:35	12:35	13:35
Mochenwangen	05:39		06:39		07:39	08:39	09:39	10:39	11:39	12:39	13:39
Aulendorf an	05:50		06:50		07:50	08:50	09:50	10:50	11:50	12:50	13:50

Zug	5340	5344 A	5348	5348 A	5352	5352 A	5356	5360	5364	5368		
Friedrichshafen Hafen ab	14:02	14:42	15:02	15:42	16:02	16:42	17:02	18:02	19:02			
Friedrichshafen Stadt an	14:04	14:44	15:04	15:44	16:04	16:44	17:04	18:04	19:04			
Friedrichshafen Stadt ab	14:07	14:47	15:07	15:47	16:07	16:47	17:07	18:07	19:07			
Löwental	14:10	14:50	15:10	15:50	16:10	16:50	17:10	18:10	19:10			
Flughafen	14:12	14:52	15:12	15:52	16:12	16:52	17:12	18:12	19:12			
Kehlen	14:15	14:55	15:15	15:55	16:15	16:55	17:15	18:15	19:15			
Meckenbeuren	14:17	14:57	15:17	15:57	16:17	16:57	17:17	18:17	19:17			
Oberzell	14:23	15:03	15:23	16:03	16:23	17:03	17:23	18:23	19:23			
Weissenau	14:25	15:05	15:25	16:05	16:25	17:05	17:25	18:25	19:25			
Ravensburg an	14:28	15:08	15:28	16:08	16:28	17:08	17:28	18:28	19:28			
Ravensburg ab	14:29		15:29		16:29		17:29	18:29	19:29			
Walgarten	14:32		15:32		16:32		17:32	18:32	19:32			
Niederbigen	14:35		15:35		16:35		17:35	18:35	19:35			
Mochenwangen	14:39		15:39		16:39		17:39	18:39	19:39			
Aulendorf an	14:50		15:50		16:50		17:50	18:50	19:50			

Zeichenerklärung:

A = Montag bis Freitag an Werktagen



Fahrplankonzept
Aulendorf - Friedrichshafen Hafen

Stand: 19.09.1996

Zug	5319 A	5321 A	5323 A	5325 A	5327	5329	5331	5333	5335	5337	5339
Aulendorf	05:11		05:11		07:11	08:11	09:11	10:11	11:11	12:11	13:11
Mochenwangen	05:21		05:21		07:21	08:21	09:21	10:21	11:21	12:21	13:21
Niederbiegen	05:25		05:25		07:25	08:25	09:25	10:25	11:25	12:25	13:25
Weingarten	05:28		05:28		07:28	08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	13:28
Ravensburg	an 05:32		05:32		07:32	08:32	09:32	10:32	11:32	12:32	13:32
Ravensburg	ab 05:33	06:20	05:33	07:10	07:33	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	13:33
Weissenau	05:36	06:23	05:36	07:13	07:36	08:36	09:36	10:36	11:36	12:36	13:36
Oberzell	05:38	06:25	05:38	07:15	07:38	08:38	09:38	10:38	11:38	12:38	13:38
Möckelnbeuren	05:44	06:31	05:44	07:21	07:44	08:44	09:44	10:44	11:44	12:44	13:44
Kellen	05:46	06:33	05:46	07:23	07:46	08:46	09:46	10:46	11:46	12:46	13:46
Flughafen	05:49	06:36	05:49	07:26	07:49	08:49	09:49	10:49	11:49	12:49	13:49
Löwental	05:51	06:38	05:51	07:28	07:51	08:51	09:51	10:51	11:51	12:51	13:51
Friedrichshafen Stadt	an 05:54	06:41	05:54	07:31	07:54	08:54	09:54	10:54	11:54	12:54	13:54
Friedrichshafen Stadt	ab 05:57		05:57	07:34	07:57	08:57	09:57	10:57	11:57	12:57	13:57
Friedrichshafen Hafen	an 05:59		05:59	07:36	07:59	08:59	09:59	10:59	11:59	12:59	13:59

Zug	5341	5343 A	5345	5347 A	5349	5351 A	5353	5355	5357		
Aulendorf	14:11		14:11		16:11		17:11	18:11	19:11		
Mochenwangen	14:21		14:21		16:21		17:21	18:21	19:21		
Niederbiegen	14:25		14:25		16:25		17:25	18:25	19:25		
Weingarten	14:28		14:28		16:28		17:28	18:28	19:28		
Ravensburg	an 14:32		14:32		16:32		17:32	18:32	19:32		
Ravensburg	ab 14:33	15:13	14:33	16:13	16:33	17:13	17:33	18:33	19:33		
Weissenau	14:36	15:16	14:36	16:16	16:36	17:16	17:36	18:36	19:36		
Oberzell	14:38	15:18	14:38	16:18	16:38	17:18	17:38	18:38	19:38		
Möckelnbeuren	14:44	15:24	14:44	16:24	16:44	17:24	17:44	18:44	19:44		
Kellen	14:46	15:26	14:46	16:26	16:46	17:26	17:46	18:46	19:46		
Flughafen	14:49	15:29	14:49	16:29	16:49	17:29	17:49	18:49	19:49		
Löwental	14:51	15:31	14:51	16:31	16:51	17:31	17:51	18:51	19:51		
Friedrichshafen Stadt	an 14:54	15:34	14:54	16:34	16:54	17:34	17:54	18:54	19:54		
Friedrichshafen Stadt	ab 14:57	15:37	14:57	16:37	16:57	17:37	17:57	18:57	19:57		
Friedrichshafen Hafen	an 14:59	15:39	14:59	16:39	16:59	17:39	17:59	18:59	19:59		

Zeichenerklärung: A = Montag bis Freitag an Werktagen



Verteilungsschlüssel

Ausgangspunkte:

- a) Anlauffinanzierung 2.500.000,00 DM **
 b) Zuschuß für Verkehrsleistungen ca. 874.000,00 DM

Gebietskörperschaften	z	Anlauffinanzierung DM	Zuschuß fGr Verkehrsleistungen DM
Aulendorf	15	337.500,00	131.100,00
Kolpertsweide	9	202.500,00	78.660,00
Beindt	2	45.000,00	17.480,00
Balenfurt	9	202.500,00	78.660,00
Berg	5	112.500,00	43.700,00
Weingarten	20	450.000,00	174.800,00
Ravensburg	20	450.000,00	174.800,00
Landkreis	20	450.000,00	174.800,00
Reckenbeuren	-	50.000,00	-
Friedrichshafen	-	200.000,00	-
Summe		2.500.000,00	874.000,00

** von diesem Betrag werden 2.250.000,00 DM (= 90 %) über den z-Schlüssel verteilt.

Nachtrag 1

zum

Vertrag

zwischen

Landkreis Ravensburg, Stadtwerke Ravensburg, Stadt Weingarten, Stadt Aulendorf,
Gemeinde Baienfurt, Gemeinde Wolpartswende, Gemeinde Berg und Gemeinde Balndt

– nachstehend „Zuschussgeber“ genannt –

und der

Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG, Friedrichshafen

– nachstehend „Gesellschaft“ genannt –

Über die Durchführung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen
zwischen Ravensburg und Aulendorf als Ergänzung der bestehenden Verkehre
der Bodensee-Oberschwaben-Bahn

A. Im § 1 Absatz 4 entfällt der letzte Absatz.

B. Der § 2 Absatz 4 erhält folgende neue Fassung:

(4) Der Zuschuss für die Verkehrsleistungen besteht aus einem festen, verkehrsleistungsunabhängigen Grundbetrag und aus einem Zuschussatz (EUR/km) für die erbrachte Verkehrsleistung.

Der Grundbetrag beträgt 172.342,38 EUR/Jahr; der Zuschussatz je geleistetem Fahrkilometer beträgt 1,34 EUR/km. Preisstand ist der 01.07.2003.

C. Beim § 3 erhalten die Absätze 1 und 2 folgende neue Fassung:

(1) Grundbetrag und Zuschussatz gemäß § 2 Absatz 4 verändern sich gemäß der Entwicklung der Referenzwerte für Lohn, Investitionsgüter und Fahrwegentgelt.

(2) Dabei wird der Grundbetrag und Zuschussatz jährlich zum 01.07. an die Lohnentwicklung sowie an die Preisentwicklung für Investitionsgüter angepasst. Die Anpassung an eine Veränderung des Fahrwegentgeltes der Deutsche Bahn AG erfolgt zum gleichen Zeitpunkt, zu dem die Deutsche Bahn AG eine Änderung des Fahrwegentgeltes geltend macht. Grundbetrag und Zuschussatz gemäß § 2 Absatz 4 verändern sich nach der Formel

- Grundbetrag

$$P_{g,t} = 172.342,32 \text{ €/Jahr}$$
$$P_g = P_{g,t} (0,34 L/L_0 + 0,66 I/I_0) \text{ €/Jahr}$$

- Zuschussatz für Verkehrsleistungen

$$P_{v,t} = 1,34 \text{ €/Fahr-km}$$
$$P_v = P_{v,t} (0,38 L/L_0 + 0,14 I/I_0 + 0,50 F/F_1) \text{ €/Fahr-km}$$

Dabei bedeuten:

$P_{g,t}$ = Grundbetrag (vertraglicher Ausgangswert)

P_g = Grundbetrag-Folgwert

$P_{v,t}$ = Zuschussatz für Verkehrsleistungen (vertraglicher Ausgangswert)

P_v = Zuschussatz für Verkehrsleistungen, Folgwert

L_0 = Index der tariflichen Stundenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften (Männer und Frauen zusammen), veröffentlicht durch das Statistische Bundesamt, Fachreihe 16, Reihe 4.3 „Index der Tariflöhne und -gehälter“, (2000 = 100).

Ausgangswert: Jahresdurchschnittswert 2003 = 107,0.

L = Folgwert des Index der tariflichen Stundenlöhne

I_0 = Index der Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes, veröffentlicht durch das Statistische Bundesamt, Fachreihe 17, Reihe 2 „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)“ lfd. Nr. 3, (2000 = 100).

Ausgangswert: Jahresdurchschnittswert 2003 = 101,9.

I = Folgwert des Index der Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes.

F_1 = Entgelt für die Inanspruchnahme des Schienenfahrweges der Deutsche Bahn AG, gemäß Veröffentlichung im sog. Trassenhandbuch.

Ausgangswert: 3,18 €/km

F = Folgwert des Entgelts für die Inanspruchnahme des Schienenfahrweges der Deutsche Bahn AG.

D. Der § 3 wird um den neuen Absatz 5 ergänzt:

(5) Auf den Grundbetrag und Zuschussatz wird eine Rabattierung von 25 % gewährt. Basis für diese Reduzierung bilden die Betriebskostenzuschüsse des Landes Baden-Württemberg mit Stand 01.01.2004. Sofern das Land seine Betriebskostenzuschüsse reduziert, verringert sich der Rabattierungsbetrag um diesen Wert, wobei der vertraglich vereinbarte Wert als Zuschusshöchstgrenze gilt. Die Bestimmungen gemäß § 7 Abs. 2 bleiben hiervon unberührt.

E. Der § 5 erhält folgende neue Fassung:

§ 5 Betrieb und Wartung von Haltepunkten

(1) Die Gesellschaft überträgt die in ihrem Eigentum befindlichen Sachanlagen, die nicht für den Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs erforderlich sind, unentgeltlich auf die im Rubrum genannten Kommunen, soweit sich auf ihrem Gemarkungsgebiet ein Haltepunkt befindet. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um Anlagen des ruhenden Verkehrs (Fahrradabstellanlagen, P+R-Parkplätze).

(2) Diese Anlagen werden von den Kommunen auf ihre Kosten betrieben und gewartet. Hinsichtlich der Betriebsanlagen sind die Vorgaben der Deutsche Bahn AG zu beachten.

F. Beim § 12 ändern sich Absätze 1, 2 und 4 wie folgt, er wird zusätzlich um den Absatz 8 ergänzt:

(1) Der Nachtrag 1 tritt rückwirkend zum 01.01.2004 in Kraft.

(2) Der Vertrag endet mit Ablauf des Fahrplanjahres 2011/12 (voraussichtlich Dezember 2012).

(4) Die Vertragspartner verständigen sich spätestens mit dem Ablauf des Fahrplanjahres 2009/10 darauf, ob und zu welchen Bedingungen die Laufzeit dieses Vertrages verlängert wird oder ein Anschlussvertrag abgeschlossen werden soll.

(8) Der Nachtrag wird 8fach ausgefertigt. Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung.

Friedrichshafen, den 29.09.2004

Landkreis Ravensburg

Stadtwerke Ravensburg

Stadt Weingarten

Stadt Aulendorf

Gemeinde Baienfurt

Gemeinde Wolpertswende

Gemeinde Berg

Gemeinde Balingen

Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG

Nachtrag 2

zum

Vertrag

zwischen

Landkreis Ravensburg, Stadtwerke Ravensburg, Stadt Weingarten, Stadt Aulendorf,
Gemeinde Baienfurt, Gemeinde Wolpertswende, Gemeinde Berg und Gemeinde Baidt

– nachstehend „Zuschussgeber“ genannt –

und der

Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG, Friedrichshafen

– nachstehend „Gesellschaft“ genannt –

über die Durchführung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen
zwischen Ravensburg und Aulendorf als Ergänzung der bestehenden Verkehre
der Bodensee-Oberschwaben-Bahn

A. § 2 Absatz 4 erhält folgende neue Fassung:

§ 2 Leistungen des Zuschussgebers

- (4) Der Zuschuss für die Verkehrsleistungen besteht aus einem festen, verkehrsleistungsunabhängigen Betrag in Höhe von anfänglich 185.000 EUR/Jahr für das Jahr 2011.

Der Zuschuss bezieht sich auf die Verkehrsleistungen gemäß Anlage (Stand 12.12.2010). Die Vertragspartner werden für zusätzliche Verkehrsleistungen eine entsprechende Finanzierung vereinbaren.

B. In § 3 erhalten die Absätze 1, 2, 3 und 5 folgende neue Fassung:

§ 3 Zuschussänderungsbestimmungen

- (1) Der Zuschuss gemäß § 2 Absatz 4 verändert sich gemäß der Entwicklung der Referenzwerte für Lohn, Investitionsgüter und Dieselkraftstoff.
- (2) Der Zuschuss wird jährlich an die Lohnentwicklung sowie an die Preisentwicklung für Investitionsgüter und für Dieselkraftstoff angepasst. Grundlage für die jährliche Anpassung eines Abrechnungsjahres ist der relative Anstieg der nachfolgenden Indexwerte im Vorjahr, d.h. die Änderung der Referenzkosten eines Jahres wirkt sich im Folgejahr auf die Fortschreibung des Zuschusses aus.

(Fortsetzung §3 (2))

Der Zuschuss gemäß § 2 Absatz 4 verändert sich nach der Formel:

$$\begin{aligned} Z_0 &= 185.000 \text{ €}, \text{ Zuschussbetrag für das Abrechnungsjahr 2011} \\ &\quad \text{(vertraglicher Ausgangswert 2011) gemäß § 2 (4)} \\ Z_1 &= Z_0 \times (0,65 \times L_1/L_0 + 0,20 \times I_1/I_0 + 0,15 \times T_1/T_0) \text{ € für das erste Folgejahr 2012} \\ Z_n &= Z_{(n-1)} (0,65 \times L_{(n)}/L_{(n-1)} + 0,20 \times I_{(n)}/I_{(n-1)} + 0,15 \times T_{(n)}/T_{(n-1)}) \text{ €} \\ &\quad \text{Zuschussbetrag im n-ten Folgejahr, z.B. } Z_1 \text{ für 2012, } Z_2 \text{ für 2013, usw.} \end{aligned}$$

Es werden folgende Indizes des Statistischen Bundesamtes verwendet:

- L_0 = Index der tariflichen Stundenverdienste (1.2 Früheres Bundesgebiet) B-S Stundenverdienste Produzierendes Gewerbe/Dienstleistungsbereich, Fachserie 16, Reihe 4.3, Jahresdurchschnittswert aus 2010.
- L_1 = Index der tariflichen Stundenverdienste (1.2 Früheres Bundesgebiet) B-S Stundenverdienste Produzierendes Gewerbe/Dienstleistungsbereich, Fachserie 16, Reihe 4.3, Jahresdurchschnittswert aus 2011.
- $L_{(n)}$ = Folgewert des Index B-S Stundenverdienste Produzierendes Gewerbe/Dienstleistungsbereich, Fachserie 16, Reihe 4.3, Jahresdurchschnittswert im n-ten Folgejahr, z.B. $L_{(1)}$ aus 2011, $L_{(2)}$ aus 2012, $L_{(3)}$ aus 2013, usw.
- I_0 = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 3 Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert aus 2010.
- I_1 = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 3 Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert aus 2011.
- $I_{(n)}$ = Index Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 3 Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert im n-ten Folgejahr, z.B. $I_{(2)}$ aus 2012, $I_{(3)}$ aus 2013, usw.
- T_0 = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 175 (19 20 26 005 2) Dieselkraftstoff bei Abgabe an Großverbraucher, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert aus 2010.
- T_1 = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 175 (19 20 26 005 2) Dieselkraftstoff bei Abgabe an Großverbraucher, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert 2011.
- $T_{(n)}$ = Folgewert des Index Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 175 (19 20 26 005 2) Dieselkraftstoff bei Abgabe an Großverbraucher, Jahresdurchschnittswert im n-ten Jahr, z.B. $T_{(1)}$ aus 2011, $T_{(2)}$ aus 2012, $T_{(3)}$ aus 2013, usw.

- (3) Sollten die in Absatz 1 und 2 bezeichneten Indizes für Lohn, Investitionsgüter und Treibstoff nicht mehr veröffentlicht, umbasiert oder in ihrer Zusammensetzung verändert werden, so treten an deren Stelle die jeweils diesen Indizes bezüglich der Aussagekraft weitestgehend entsprechenden öffentlichen Indizes. Das gleiche gilt, falls die Veröffentlichungen nicht mehr durch das Statistische Bundesamt erfolgen.

(Fortsetzung §3)

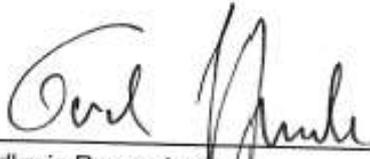
- (5) Die mit diesem Nachtrag verbundene Zuschussreduzierung erfolgt anlässlich der Änderung des Verkehrsvertrags mit dem Land Baden-Württemberg. Dieser räumt gleichzeitig dem Land im Falle einer Kürzung der Regionalisierungsmittel des Bundes ein, diese Kürzungen an die Gesellschaft weiterzugeben. Die Vertragspartner sind sich darüber einig, bei Eintreten dieser Situation, die Auswirkungen entsprechend der anteilig je Abschnitt erbrachten Verkehrsleistung zu tragen. Für die Festlegung des Zuschusses wird deshalb vereinbart, den Zuschuss wieder um den anteiligen Wert einer Kürzung des Landeszuschuss zu erhöhen, sobald das Land entsprechende Kürzungen vornimmt. Der Betrag, um den der Zuschuss erhöht wird, ermittelt sich aus dem Kürzungsbetrag des Landes und der anteiligen Fahrleistung im Nordgebiet bezogen auf die Fahrplanleistung. Der mit Nachtrag 1 ab 2004 vereinbarte Gesamtzuschuss (ohne Rabattierung) zuzüglich eingetretener Zuwächse durch die zwischenzeitlichen Fortschreibungen gilt dabei als Zuschussobergrenze. Die Bestimmungen gemäß § 7 Abs. 2 bleiben hiervon unberührt.

C. Bei § 12 ändern sich die Absätze 1, 2 und 6 wie folgt:

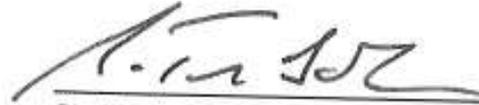
§ 12 Laufzeit, Endschaftsbestimmungen

- (1) Der Nachtrag 2 tritt zum 01.01.2011 in Kraft.
- (2) Der Vertrag endet mit Ablauf des Fahrplanjahres 2015/16 (voraussichtlich Dezember 2016).
- (4) Die Vertragspartner verständigen sich spätestens mit dem Ablauf des Fahrplanjahres 2013/14 darauf, ob und zu welchen Bedingungen die Laufzeit dieses Vertrages verlängert wird oder ein Anschlussvertrag abgeschlossen werden soll.
- (6) Der Nachtrag wird 9fach ausgefertigt. Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung.

Aulendorf, den 16.12.2010



Landkreis Ravensburg



Stadtwerke Ravensburg



Stadt Weingarten



Stadt Aulendorf



Gemeinde Baienfurt



Gemeinde Wolpertswende



Gemeinde Berg



Gemeinde Baidt



Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG



Anlage
zum Nachtrag 2 des Vertrags
"Schienenpersonennahverkehrs-
leistungen zwischen Ravensburg
und Aulendorf"

Fahrplan 2010/2011
Friedrichshafen Hafen - Aulendorf
Stand: 12.12.2010

	87550 A	87562 A	87564 A	87556 A	87568	87560 A	87562	87564	87566	87568	87570	87572 A
Friedrichshafen Hafen ab	5:00	5:28	6:00		7:00	7:39	8:04	9:04	10:04	11:02	12:04	
Friedrichshafen Stadt an	5:02	5:30	6:02		7:02	7:40	8:06	9:06	10:06	11:03	12:05	
Friedrichshafen Stadt ab	5:05	5:33	6:05	6:40	7:07	7:44	8:09	9:10	10:09	11:10	12:09	12:40
Löwental	5:08	5:36	6:08	6:43	7:10	7:46	8:12	9:13	10:12	11:13	12:12	12:44
Flughafen	5:11	5:39	6:11	6:46	7:12	7:49	8:15	9:15	10:15	11:16	12:15	12:46
Kehlen	5:13	5:41	6:13	6:48	7:15	7:51	8:17	9:18	10:17	11:18	12:17	12:49
Meckenbeuren	5:16	5:44	6:16	6:51	7:17	7:54	8:19	9:20	10:19	11:21	12:19	12:51
Oberzell	5:20	5:49	6:20	6:56	7:22	7:59	8:24	9:25	10:24	11:25	12:24	12:56
Weißenuau	5:23	5:51	6:23	6:58	7:24	8:01	8:27	9:27	10:27	11:28	12:26	12:58
Ravensburg an	5:25	5:54	6:25	7:02	7:27	8:04	8:29	9:30	10:29	11:30	12:29	13:01
Ravensburg ab	5:25		6:25		7:27		8:29	9:30	10:29	11:30	12:29	
Weingarten/Berg	5:29		6:29		7:30		8:33	9:33	10:33	11:34	12:32	
Niederbiegen	5:31		6:31		7:32		8:35	9:35	10:35	11:36	12:34	
Mochenwangen	5:35		6:35		7:36		8:39	9:39	10:39	11:40	12:38	
Aulendorf an	5:44		6:44		7:45		8:49	9:50	10:49	11:50	12:49	

	87574	87576	87578 A	87580	87582 A	87584	87586 A	87588	87590 A	87592	87594	87596 A
Friedrichshafen Hafen ab	13:04	14:04	14:35	15:04	16:04	16:04		17:04	17:44	18:04	19:04	20:04
Friedrichshafen Stadt an	13:06	14:06	14:36	15:06	16:06	16:06		17:06	17:45	18:06	19:06	20:06
Friedrichshafen Stadt ab	13:10	14:09	14:40	15:10	16:09	16:40	17:10	17:48	18:09	19:10	20:10	
Löwental	13:13	14:12	14:43	15:13	16:12	16:43	17:13	17:50	18:12	19:13	20:13	
Flughafen	13:15	14:15	14:46	15:15	16:15	16:46	17:15	17:53	18:15	19:15	20:15	
Kehlen	13:18	14:17	14:48	15:18	16:17	16:48	17:18	17:55	18:17	19:18	20:18	
Meckenbeuren	13:20	14:19	14:50	15:20	16:19	16:50	17:20	17:58	18:19	19:20	20:20	
Oberzell	13:25	14:24	14:55	15:25	16:04	16:24	16:55	17:25	18:03	18:24	19:25	20:25
Weißenuau	13:27	14:27	14:58	15:27	16:06	16:27	16:58	17:27	18:06	18:27	19:27	20:27
Ravensburg an	13:30	14:29	15:01	15:30	16:09	16:29	17:01	17:30	18:09	18:29	19:30	20:31
Ravensburg ab	13:30	14:29		15:30		16:29		17:30		18:29	19:30	
Weingarten/Berg	13:33	14:33		15:33		16:33		17:33		18:33	19:33	
Niederbiegen	13:35	14:35		15:35		16:35		17:35		18:35	19:35	
Mochenwangen	13:39	14:39		15:39		16:39		17:39		18:39	19:39	
Aulendorf an	13:50	14:49		15:50		16:48		17:50		18:49	19:50	

Zeichenerklärung:

A = Montag bis Freitag an Werktagen, nicht am 24. und 31.12.10, 06.01.11, 23.06.11, 01.11.11



Anlage
zum Nachtrag 2 des Vertrags
"Schienenpersonennahverkehrs-
leistungen zwischen Ravensburg
und Aulendorf"

Fahrplan 2010/2011
Aulendorf - Friedrichshafen Hafen
Stand: 12.12.2010

Zug	87561 A	87563 A	87565 A	87567 A	87569	87561 A	87563	87565	87567	87569	87571	87573 A
Aulendorf	05:01		06:02		07:09		08:09	09:09	10:09	11:09	12:09	
Mochenwangen	05:09		06:11		07:18		08:18	09:18	10:18	11:18	12:18	
Niederbiegen	05:13		06:15		07:22		08:22	09:22	10:22	11:22	12:22	
Weingarten/Berg	05:15		06:17		07:24		08:24	09:24	10:24	11:24	12:24	
Ravensburg an	05:19		06:20		07:27		08:27	09:27	10:27	11:27	12:27	
Ravensburg ab	05:20	06:10	08:22	07:09	07:28	08:12	08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	13:12
Weißenuau	05:22	06:12	06:24	07:11	07:30	08:15	08:30	09:30	10:30	11:30	12:30	13:15
Oberzell	05:25	06:15	06:27	07:14	07:33	08:18	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	13:18
Meckenbeuren	05:30	06:20	06:32	07:19	07:37	08:23	08:37	09:37	10:37	11:37	12:37	13:23
Kehlen	05:32	06:23	06:35	07:21	07:40	08:25	08:40	09:40	10:40	11:40	12:40	13:25
Flughafen	05:35	06:26	06:38	07:24	07:42	08:28	08:42	09:42	10:42	11:42	12:42	13:28
Löwental	05:38	06:28	06:41	07:26	07:45	08:33	08:45	09:45	10:45	11:45	12:45	13:30
Friedrichshafen Stadt an	05:41	06:31	06:44	07:29	07:48	08:36	08:48	09:48	10:48	11:48	12:48	13:33
Friedrichshafen Stadt ab	05:52		06:55	07:34	07:53	08:39	08:52	09:54	10:53	11:52	12:52	
Friedrichshafen Hafen an	05:54		06:56	07:36	07:55	08:40	08:54	09:56	10:55	11:54	12:54	

Zug	87576	87577	87579 A	87581	87583 A	87585	87587 A	87589	87591 A	87593	87595	87597 A
Aulendorf	13:09	14:09		15:09		16:09		17:14		18:09	19:09	
Mochenwangen	13:18	14:18		15:18		16:18		17:22		18:18	19:18	
Niederbiegen	13:22	14:22		15:22		16:22		17:26		18:22	19:22	
Weingarten/Berg	13:24	14:24		15:24		16:24		17:26		18:24	19:24	
Ravensburg an	13:27	14:27		15:27		16:27		17:31		18:27	19:27	
Ravensburg ab	13:28	14:28	15:12	16:28	16:12	16:28	17:12	17:31	18:12	18:28	19:28	20:34
Weißenuau	13:30	14:30	15:15	16:30	16:15	16:30	17:15	17:34	18:15	18:30	19:30	20:36
Oberzell	13:33	14:33	15:18	16:33	16:18	16:33	17:18	17:36	18:18	18:33	19:33	20:39
Meckenbeuren	13:37	14:37	15:23	16:37	16:23	16:37	17:23	17:41	18:23	18:37	19:37	20:43
Kehlen	13:40	14:40	15:25	16:40	16:25	16:40	17:25	17:43	18:25	18:40	19:40	20:46
Flughafen	13:42	14:42	15:28	16:42	16:28	16:42	17:28	17:46	18:28	18:42	19:42	20:48
Löwental	13:45	14:45	15:30	16:45	16:30	16:45	17:30	17:48	18:30	18:45	19:45	20:51
Friedrichshafen Stadt an	13:48	14:48	15:33	16:48	16:33	16:48	17:33	17:51	18:33	18:48	19:48	20:54
Friedrichshafen Stadt ab	13:52	14:53	15:38	16:52		16:52	17:37	17:54		18:52	19:52	
Friedrichshafen Hafen an	13:54	14:54	15:40	16:54		16:54	17:39	17:56		18:54	19:54	

Zeichenerklärung:

A = Montag bis Freitag an Werktagen, nicht am 24. und 31.12.10, 06.01.11, 23.05.11, 01.11.11

Nachtrag 3

zum

Vertrag

zwischen

Landkreis Ravensburg, Stadtwerke Ravensburg, Stadt Weingarten, Stadt Aulendorf,
Gemeinde Baienfurt, Gemeinde Wolpertswende, Gemeinde Berg und Gemeinde Baidt

– nachstehend „Zuschussgeber“ genannt –

und der

Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG, Friedrichshafen

– nachstehend „Gesellschaft“ genannt –

über die Durchführung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen
zwischen Ravensburg und Aulendorf als Ergänzung der bestehenden Verkehre
der Bodensee-Oberschwaben-Bahn

A. § 2 Absatz 4 erhält folgende neue Fassung:

§ 2 Leistungen des Zuschussgebers

- (4) Der Zuschuss für die Verkehrsleistungen besteht aus einem festen, verkehrsleistungsunabhängigen Betrag in Höhe von anfänglich 199.290 EUR/Jahr für das Jahr 2014.

Der Zuschuss bezieht sich auf die Verkehrsleistungen gemäß Anlage (Stand 13.12.2015). Die Vertragspartner werden für zusätzliche Verkehrsleistungen eine entsprechende Finanzierung vereinbaren.

B. In § 3 erhalten die Absätze 1 bis 3 folgende neue Fassung:

§ 3 Zuschussänderungsbestimmungen

- (1) Der Zuschuss gemäß § 2 Absatz 4 verändert sich gemäß der Entwicklung der Referenzwerte für Lohn, Investitionsgüter und Dieselkraftstoff.
- (2) Der Zuschuss wird jährlich an die Lohnentwicklung sowie an die Preisentwicklung für Investitionsgüter und für Dieselkraftstoff angepasst. Grundlage für die jährliche Anpassung eines Abrechnungsjahres ist der relative Anstieg der nachfolgenden Indexwerte im Vorjahr, d.h. die Änderung der Referenzkosten eines Jahres wirkt sich im Folgejahr auf die Fortschreibung des Zuschusses aus.

(Fortsetzung §3 (2))

Der Zuschuss gemäß § 2 Absatz 4 verändert sich nach der Formel:

- Z_0 = 199.290 €, Zuschussbetrag für das Abrechnungsjahr 2014
(vertraglicher Ausgangswert 2014) gemäß § 2 (4)
- Z_1 = $Z_0 \times (0,65 \times L_1/L_0 + 0,20 \times I_1/I_0 + 0,15 \times T_1/T_0)$ € für das erste Folgejahr 2015
- Z_n = $Z_{(n-1)} (0,65 \times L_{(n)}/L_{(n-1)} + 0,20 \times I_{(n)}/I_{(n-1)} + 0,15 \times T_{(n)}/T_{(n-1)})$ €
Zuschussbetrag im n-ten Folgejahr, z.B. Z_1 für 2015, Z_2 für 2016, usw.

Es werden folgende Indizes des Statistischen Bundesamtes verwendet:

- L_0 = Index der tariflichen Stundenverdienste (1.2 Früheres Bundesgebiet) B-S
Stundenverdienste Produzierendes Gewerbe/Dienstleistungsbereich,
Fachserie 16, Reihe 4.3, Jahresdurchschnittswert aus 2013.
- L_1 = Index der tariflichen Stundenverdienste (1.2 Früheres Bundesgebiet) B-S
Stundenverdienste Produzierendes Gewerbe/Dienstleistungsbereich,
Fachserie 16, Reihe 4.3, Jahresdurchschnittswert aus 2014.
- $L_{(n)}$ = Folgewert des Index B-S Stundenverdienste Produzierendes Gewerbe/Dienstleistungsbereich, Fachserie 16, Reihe 4.3, Jahresdurchschnittswert im n-ten Folgejahr, z.B. $L_{(1)}$ aus 2014, $L_{(2)}$ aus 2015, $L_{(3)}$ aus 2016, usw.
- I_0 = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 3
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert aus 2013.
- I_1 = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 3
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert aus 2014.
- $I_{(n)}$ = Index Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 3
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert im n-ten Folgejahr, z.B. $I_{(2)}$ aus 2015, $I_{(3)}$ aus 2016, usw.
- T_0 = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 175
(19 20 26 005 2) Dieseldieselkraftstoff bei Abgabe an Großverbraucher, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert aus 2013.
- T_1 = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), lfd. Nr. 175
(19 20 26 005 2) Dieseldieselkraftstoff bei Abgabe an Großverbraucher, Fachserie 17, Reihe 2, Jahresdurchschnittswert 2014.
- $T_{(n)}$ = Folgewert des Index Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)
Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 175 (19 20 26 005 2) Dieseldieselkraftstoff bei Abgabe an Großverbraucher, Jahresdurchschnittswert im n-ten Jahr, z.B. $T_{(1)}$ aus 2014, $T_{(2)}$ aus 2015, $T_{(3)}$ aus 2016, usw.

- (3) Sollten die in Absatz 1 und 2 bezeichneten Indizes für Lohn, Investitionsgüter und Treibstoff nicht mehr veröffentlicht, umbasiert oder in ihrer Zusammensetzung verändert werden, so treten an deren Stelle die jeweils diesen Indizes bezüglich der Aussagekraft weitestgehend entsprechenden öffentlichen Indizes. Das gleiche gilt, falls die Veröffentlichungen nicht mehr durch das Statistische Bundesamt erfolgen.

C. Bei § 12 ändern sich die Absätze 1, 2, 4 und 6 wie folgt:

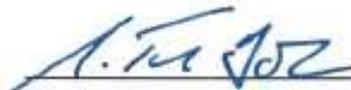
§ 12 Laufzeit, Endschaftsbestimmungen

- (1) Der Nachtrag 3 tritt rückwirkend zum 13.12.2015 in Kraft.
- (2) Der Vertrag endet mit Ablauf des Fahrplanjahres 2022/23 (voraussichtlich Dezember 2023). Sofern die Elektrifizierung der Südbahn vor diesem Zeitpunkt abgeschlossen ist und zu einem neuen Bedienungskonzept mit elektrischen Fahrzeugen führt, endet der Vertrag zu diesem Zeitpunkt.
- (4) Die Vertragspartner verständigen sich spätestens mit dem Ablauf des Fahrplanjahres 2020/21 darauf, ob und zu welchen Bedingungen die Laufzeit dieses Vertrages verlängert wird oder ein Anschlussvertrag abgeschlossen werden soll.
- (6) Der Nachtrag wird 9fach ausgefertigt. Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung.

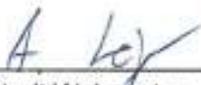
Aulendorf, den 26. Januar 2016



Landkreis Ravensburg



Stadtwerke Ravensburg



Stadt Weingarten



Stadt Aulendorf



Gemeinde Baienfurt



Gemeinde Wolpertswende



Gemeinde Berg



Gemeinde Baidt



Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG



Anlage
zum Nachtrag 3 des Vertrags
"Schienenpersonennahverkehrs-
leistungen zwischen Ravensburg
und Aulendorf"

Fahrplan 2015 / 2016
Friedrichshafen Hafen - Aulendorf
Stand: 13.12.2015

	87550	87552	87554	87556	87558	87560	87562	87564	87566	87568	87570	87572
	A	A	A	A		A						A
Friedrichshafen Hafen ab	5:00	5:28	6:00		7:00	7:39	8:04	9:04	10:04	11:04	12:04	
Friedrichshafen Stadt an	5:02	5:30	6:02		7:02	7:40	8:05	9:06	10:06	11:05	12:05	
Friedrichshafen Stadt ab	5:05	5:33	6:05	6:40	7:05	7:43	8:09	9:10	10:09	11:10	12:08	12:40
Löwental	5:08	5:36	6:08	6:43	7:08	7:46	8:12	9:13	10:12	11:13	12:11	12:44
Flughafen	5:11	5:39	6:11	6:46	7:11	7:48	8:15	9:15	10:15	11:16	12:14	12:46
Kehlen	5:13	5:41	6:13	6:48	7:13	7:51	8:17	9:18	10:17	11:18	12:16	12:49
Meckenbeuren	5:16	5:44	6:16	6:51	7:15	7:53	8:19	9:20	10:19	11:21	12:18	12:51
Oberzell	5:20	5:49	6:20	6:56	7:20	7:58	8:24	9:25	10:24	11:25	12:23	12:56
Weißenu	5:23	5:51	6:23	6:58	7:23	8:01	8:27	9:27	10:27	11:28	12:26	12:58
Ravensburg an	5:25	5:54	6:25	7:02	7:25	8:04	8:29	9:30	10:29	11:30	12:28	13:01
Ravensburg ab	5:25		6:25		7:25		8:29	9:30	10:29	11:31	12:28	
Weingarten/Berg	5:29		6:29		7:28		8:33	9:33	10:33	11:34	12:31	
Niederbiegen	5:31		6:31		7:30		8:35	9:35	10:35	11:36	12:34	
Mochenwangen	5:35		6:35		7:34		8:39	9:39	10:39	11:40	12:37	
Aulendorf an	5:44		6:44		7:43		8:49	9:50	10:49	11:49	12:47	

	87574	87576	87578	87580	87582	87584	87586	87588	87590	87592	87594	87596
			A		A		A		A			A
Friedrichshafen Hafen ab	13:04	14:04	14:35	15:04	15:43	16:04		17:04	17:44	18:04	19:04	20:04
Friedrichshafen Stadt an	13:06	14:06	14:36	15:06	15:44	16:05		17:05	17:45	18:05	19:06	20:06
Friedrichshafen Stadt ab	13:10	14:09	14:40	15:10	15:48	16:08	16:40	17:10	17:48	18:09	19:10	20:10
Löwental	13:13	14:12	14:43	15:13	15:52	16:11	16:43	17:13	17:50	18:12	19:13	20:13
Flughafen	13:15	14:15	14:46	15:15	15:54	16:14	16:46	17:15	17:53	18:15	19:15	20:15
Kehlen	13:18	14:17	14:48	15:18	15:57	16:16	16:48	17:18	17:55	18:17	19:18	20:18
Meckenbeuren	13:20	14:19	14:50	15:20	15:59	16:18	16:50	17:20	17:58	18:19	19:20	20:20
Oberzell	13:25	14:24	14:55	15:25	16:04	16:23	16:55	17:25	18:03	18:24	19:25	20:25
Weißenu	13:27	14:27	14:58	15:27	16:06	16:26	16:57	17:27	18:06	18:27	19:27	20:27
Ravensburg an	13:29	14:29	15:01	15:29	16:09	16:28	17:00	17:29	18:09	18:29	19:29	20:31
Ravensburg ab	13:30	14:29		15:30		16:28		17:30		18:29	19:30	
Weingarten/Berg	13:33	14:33		15:33		16:31		17:33		18:33	19:33	
Niederbiegen	13:35	14:35		15:35		16:34		17:35		18:35	19:35	
Mochenwangen	13:39	14:39		15:39		16:37		17:39		18:39	19:39	
Aulendorf an	13:49	14:49		15:49		16:47		17:49		18:49	19:49	

Zeichenerklärung: A = Montag bis Freitag an Werktagen, nicht am 24. und 31.12.15, 06.01.16, 26.03.16, 01.11.16



Anlage
zum Nachtrag 3 des Vertrags
"Schienenpersonennahverkehrs-
leistungen zwischen Ravensburg
und Aulendorf"

Fahrplan 2015 / 2016
Aulendorf - Friedrichshafen Hafen
Stand: 13.12.2015

Zug		87551	87553	87555	87557	87559	87561	87563	87565	87567	87569	87571	87573
		A	A	A	A		A						A
Aulendorf	ab	05:01		06:02		07:08		08:08	09:08	10:08	11:08	12:08	
Mochenwangen		05:09		06:11		07:17		08:17	09:17	10:17	11:17	12:17	
Niederbiegen		05:13		06:15		07:21		08:21	09:21	10:21	11:21	12:21	
Weingarten/Berg		05:15		06:17		07:23		08:23	09:23	10:23	11:23	12:23	
Ravensburg	an	05:18		06:20		07:26		08:26	09:26	10:26	11:26	12:26	
Ravensburg	ab	06:20	06:10	06:22	07:09	07:27	08:12	08:27	09:27	10:27	11:27	12:27	13:12
Weißerhau		06:22	06:12	06:24	07:11	07:29	08:14	08:29	09:29	10:29	11:29	12:29	13:15
Oberzell		06:25	06:15	06:27	07:14	07:32	08:17	08:32	09:32	10:32	11:32	12:32	13:18
Meckenbeuren		06:30	06:20	06:32	07:19	07:36	08:22	08:36	09:36	10:36	11:36	12:36	13:23
Kehlen		06:32	06:23	06:35	07:21	07:39	08:25	08:39	09:39	10:39	11:39	12:39	13:25
Flughafen		06:35	06:26	06:38	07:24	07:41	08:28	08:41	09:41	10:41	11:41	12:41	13:28
Löwental		06:38	06:28	06:41	07:26	07:44	08:30	08:44	09:44	10:44	11:44	12:44	13:30
Friedrichshafen Stadt	an	05:41	06:31	06:44	07:29	07:47	08:33	08:47	09:47	10:47	11:47	12:47	13:33
Friedrichshafen Stadt	ab	05:51		06:54	07:34	07:52	08:38	08:52	09:52	10:51	11:51	12:51	
Friedrichshafen Hafen	an	05:53		06:55	07:36	07:53	08:40	08:53	09:53	10:53	11:53	12:53	

Zug		87575	87577	87579	87581	87583	87585	87587	87589	87591	87593	87595	87597
				A		A		A		A			A
Aulendorf	ab	13:08	14:08		15:08		16:08		17:08		18:08	19:08	
Mochenwangen		13:17	14:17		15:17		16:17		17:17		18:17	19:17	
Niederbiegen		13:21	14:21		15:21		16:21		17:21		18:21	19:21	
Weingarten/Berg		13:23	14:23		15:23		16:23		17:23		18:23	19:23	
Ravensburg	an	13:26	14:26		15:26		16:26		17:26		18:26	19:26	
Ravensburg	ab	13:27	14:27	15:12	15:27	16:12	16:27	17:12	17:27	18:12	18:27	19:27	20:34
Weißerhau		13:29	14:29	15:15	15:29	16:15	16:29	17:15	17:29	18:15	18:29	19:29	20:36
Oberzell		13:32	14:32	15:18	15:32	16:18	16:32	17:18	17:32	18:18	18:32	19:32	20:39
Meckenbeuren		13:36	14:36	15:23	15:36	16:23	16:36	17:23	17:36	18:23	18:36	19:36	20:43
Kehlen		13:39	14:39	15:25	15:39	16:25	16:39	17:25	17:39	18:25	18:39	19:39	20:46
Flughafen		13:41	14:41	15:28	15:41	16:28	16:41	17:28	17:41	18:28	18:41	19:41	20:48
Löwental		13:44	14:44	15:30	15:44	16:30	16:44	17:30	17:44	18:30	18:44	19:44	20:51
Friedrichshafen Stadt	an	13:47	14:47	15:33	15:47	16:33	16:47	17:33	17:47	18:33	18:47	19:47	20:54
Friedrichshafen Stadt	ab	13:51	14:51	15:38	15:51		16:51	17:38	17:51		18:51	19:51	
Friedrichshafen Hafen	an	13:53	14:53	15:40	15:53		16:53	17:40	17:53		18:53	19:53	

Zeichenerklärung: A = Montag bis Freitag an Werktagen, nicht am 24. und 31.12.15, 06.01.16, 26.05.16, 01.11.16